



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

237 (1.9.1889) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-41341](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-41341)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2258.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraphen-Abzettel:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chefredacteur Julius Raß,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
Für den Internat. Theil:  
R. Apfel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospital.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 237. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 1. September 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält 12 Seiten.

#### \* Die englische Parlamentsession

Am gestern mit der üblichen Thronrede geschlossen worden. Nach ist der Wortlaut derselben nicht bekannt, doch was in ziemlich erschöpfender telegraphischer Auszug aus ihr wiedergibt, läßt die Friedenszuversicht der Völker gerechtfertigt erscheinen. Die diesmalige Tagung des englischen Parlaments hat durch ihre lange Dauer selbst die redseligsten Volksvertreter müde gemacht, so daß der endliche Schluß auf allen Seiten des Hauses mit Vergnügen begrüßt wurde. Das Material, welches dem Parlament zur Bearbeitung zugegangen war, wuchs stetig an, daß die Thronrede einen weiten Ueberblick über die legislatorische Thätigkeit der Mitglieder des Parlaments geben konnte. Ein londoner Telegramm bringt folgenden Auszug aus der Schlußbotschaft der Königin:

„Die Beziehungen zwischen England und den fremden Mächten seien die allerherzlichsten; seit Beginn der Session habe sich nichts ereignet, was die damals von der Königin ausgesprochene feste Hoffnung auf die Erhaltung des europäischen Friedens hätte vermindern können. Eine Ausnahme von dem ruhigen Gang der Ereignisse habe lediglich ein Versuch der Mahdisten gemacht, aber die südlliche Grenze Egyptens vorzudringen. Der Angriff der Mahdisten sei siegreich zurückgewiesen worden. Die Thronrede erwähnt die wegen Samoa abgeschlossene Konvention, welche gegenwärtig dem Senate der Vereinigten Staaten vorliegt. Der König von Belgien habe sich auf Veranlassung Englands damit einverstanden erklärt, im Herbst eine Konferenz der europäischen Mächte nach Brüssel zu berufen, um über die Lage des Sklavenhandels zu Wasser und zu Lande und über Maßregeln zur Beseitigung der durch den Sklavenhandel herbeigeführten Mißstände zu beraten. Mit Frankreich sei wegen der Regelung der Grenzstreitigkeiten in Westafrika ein Einvernehmen erzielt, ebenso sei mit Deutschland und Frankreich eine neue Post- und Telegraphen-Konvention abgeschlossen worden. Die von dem Parlamente zur Verbesserung der Verteidigungsmittel zur See bewilligten Kredite würden den Untertanen der Königin gestatten, ihre industriellen Unternehmungen in den größten Frieden und in Sicherheit fortzusetzen. Die Thronrede erwähnt endlich das Wachsen der Wohlfahrt auf landwirtschaftlichem und kommerziellem Gebiete, welches allmählig erfolgt und von der Unterdrückung der Unordnung in Irland begleitet sei. Die Königin schließt: „Ich bin glücklich, daß Anzeichen einer fortschreitenden Vermehrung der Wohlfahrt, einer Frucht des wiederkehrenden Vertrauens überall hervortreten.“

Für den Politiker auf dem Festlande wird jene Stelle der Thronrede, welche die internationalen Beziehungen Englands zu den Großstaaten behandelt, von größtem Interesse sein, und es kann kein Zweifel darüber obwalten, daß die Botschaft, der Friede sei gesichert, da nichts eingetreten ist, was die Hoffnung auf seine Erhaltung vermindern könnte, überall mit ungehörter Befriedigung vernommen wird. Diese Erklärung der Königin ist ohne jeden Vorbehalt gegeben, so daß man aus ihr wirklich jene Beruhigung zu schöpfen vermag, die sie allenthalben verbreiten soll. Die Worte der Königin werden an den Höfen des Dreiebundes und den zur gemeinsamen Aufrechterhaltung des Friedens fest entschlossenen Völkern mit ungehörter Befriedigung vernommen werden.

Man hat lange auf einen entschiedenen Anschluß Englands an den Dreiebund warten müssen, obgleich die Interessen des Inselreiches eine solche unzweifelhafte Stellungnahme längst erheischt hätten; doch wenn auch spät, so kommt das Kabinett doch nicht verspätet zur Ueberzeugung, daß Englands internationale Politik von gleichen Gesichtspunkten ausgehen muß, wie sie für die Regierungen Deutschlands, Oesterreichs und Italiens maßgebend sind und zum Heile der Völker Europas auch festgehalten werden. Die politische Welt wird mit vollem Recht die neue Friedensbürgschaft, die von England aus den Völkern verkündet wird, als einen Erfolg des Kaiserbesuches am

Hofe der Königin von England begrüßen. Nicht als ob Englands Königin vorher weniger auf die Festigung des Friedens bedacht gewesen wäre, aber der, man könnte fast sagen, ostentative Anschluß an den Dreiebund, wie er jetzt von den officiellen Organen Deutschlands und Englands kundgegeben wird, darf als eine Folge des Besuchs unseres Kaisers auf englischem Boden betrachtet werden.

Das Kabinett Salisbury, das erst jüngst mit seiner Zehntendill einen Mißerfolg im Parlament erlitt und auch sonst in der Behandlung der irischen Angelegenheiten wenig parlamentarische Freuden erlebte, hat durch seine Leitung der auswärtigen Politik seine von Homerulern und Gladstonianern oft erschütterte Stellung neuerdings befestigt und es darf als gewiß angenommen werden, daß die weitaus überwiegende Mehrheit des englischen Volkes trotz mancher tiefgehender Meinungsverschiedenheiten in der Beurtheilung innerer Angelegenheiten, das konservative Ministerium auch fernerhin stützen wird. Die Friedensversicherungen, welche das Kabinett sorben im Namen der Königin dem Lande erteilt, entsprechen einem Herzensbedürfnis der Engländer und sie werden sich für die Erfüllung desselben dem Ministerium gegenüber nicht un dankbar zeigen. Für Deutschland und für die mit uns verbündeten Staaten hat der Schluß des englischen Parlaments eine freudige Botschaft gebracht, denn sie lautet: „Der Friede ist gesichert!“

#### \* Siegen oder — Siegen!

Die französische Nation geht wiederum einmal einem schicksalsschweren Momente entgegen. Die Kammerwahlen sind für den 22. des nächsten Monats ausgeschrieben worden und es ist in Frankreich die Empfindung eine allgemeine, daß in dem bevorstehenden Wahlkampfe nicht um die Herrschaft dieser oder jener politischen Partei wird gerungen werden, daß vielmehr das Schicksal der dritten Republik selber vom Ergebnis der Wahlen abhängt.

Die Wahl-Agitation hat daher auch im ganzen Lande längst begonnen. Die Regierung, wie die unterschiedlichen Gruppen der Opposition sind seit Wochen bereits mit allem Eifer daran, für den Wahlsieg sich zu rüsten. Die „Boulangers“ ist versprengt, desorganisiert und wird bei den bevorstehenden Wahlen als selbstzählender Faktor eine beachtenswerthe Rolle zu spielen nicht mehr in der Lage sein. Damit ist jedoch das Spiel für Tirard und die frühere Kammermehrheit noch lange nicht gewonnen. Der äußere Feind ist geschlagen, aber der Feind im eigenen Lager, die Zersplittertheit, die Ränkesucht und persönliche Eifersüchtelei der einzelnen Parteihäupter untereinander zeigt sich gefährlicher denn je!

Die „republikanische Concentration“, welche seit Gambetta all' die großen und kleinen Stütze des parlamentarischen Olymps in allen Gassen und Straßen zu predigen nicht ermüden, erweist sich nach wie vor als ein inhaltsloses Schlagwort, dessen Wesenheit selbst von Denjenigen nicht ehrlich erstrbt wird, die dasselbe am lautesten von der Tribüne herabdonnern. Ferry wie Goblet, Brisson wie Floquet oder Clémenceau, jeder fühlt sich berufen, den Staat zu retten, jeder hat sein eigenes Rezept der Volksbefriedigung und jeder hat seinen Anhang, der seinen eigenen Speck an der Glückseligkeit des Führers rösten möchte.

So steht es im Schooße des rechtgläubigen Republikanismus aus. Nun kommen zunächst noch jene kleinen Fährlein der Hochrothen in Betracht, die aus eitel Radikalismus sich mit dem Teufel selbst zu verbünden bereit sind, nur um die Opportunisten nicht ruhig an der Schüssel zu belassen. Es sind dies jene Elemente, welche aus Haß gegen Ferry und Genossen blindlings zum Tross eines Boulanger sich hergegeben haben und morgen ebenso kopflos den Monarchisten die Stange halten würden. Zieht man noch in Betracht, daß die Monarchisten mit großem Geschick den Mout, welchen die Regierung mit der Verurteilung Boulanger's ausgespielt, ihrerseits mit dem Mout Wilson zu stechen in der Lage sind, so erscheinen die Chancen des bevorstehenden Wahlsieges noch um ein Erhebliches düsterer verschleiert.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Monarchisten schon bei den nächsten Wahlen die Macht in die Hände bekommen. Allein, ganz wirkungslos wird die Hereingerrung der Wilson'schen Reminiscenzen in die Wahl-Agitation doch nicht bleiben. In den Augen der Massen brauchen in der Provinz bilden um einmal die Wilsonisten die

Verkörperung alles Schlechten und Verabscheuungswürdigen. Auch die vorübergehende Popularität Boulanger's hatte ihren Ursprung in dem Gesühle des Widerwillens, von welchem die große Mehrheit der schlichten Leute gegenüber dem Regime der früheren Kammermehrheit befeelt ist, in welcher Wilson eine Rolle gespielt. Wenn daher auch die Möglichkeit ausgeschlossen erscheint, daß die antrepublikanischen Gruppen bei den nächsten Wahlen die Mehrheit an sich reißen, so ist immerhin mit der sehr wahrscheinlichen Eventualität zu rechnen, daß die Monarchisten, unterstützt durch die Zersplittertheit der Republikaner, wesentlich verstärkt aus der nächsten Wahlkampagne hervorgehen werden. Das allein aber wäre ein Stoß für die Republik; es wäre der Beweis, daß das Prestige des republikanischen Regiments im Abnehmen ist. Mit dem Nimbus wäre aber dann alsbald auch die Macht dahin! Für die Republikaner heißt es daher stehen, auf der ganzen Linie stehen, oder — stehen, vielleicht nicht einmal langsam zu Tode stehen!

#### \* Die diesjährige Hopfen-Ernte.

Dem auf dem Internationalen Getreide- und Saatmarkt in Wien veröffentlichten Berichte entnehmen wir folgendes: Das Gesamtresultat der Hopfenernte des europäischen Festlandes wird auf Dreiviertel eines vollen Baues abzuschätzen sein, das ist um ein Drittel mehr als das des Vorjahres; England meldet in jüngster Zeit eine wesentliche Besserung der Hopfenpflanze und dürfte um ein Fünftel mehr erzielen als im letzten Jahre; dagegen wird die Güte der Waare in England etwas weniger befriedigend ausfallen, da noch über Schottland geklagt wird. In Oesterreich erstreckt sich auch heuer wieder in erster Reihe das Saager Land des gesegnetsten Ernte-Ergebnisses; dabei ist hier die zum größten Theile heute schon geerntete Waare von vorzüglicher Eigenschaft. Man schätzt den Ertrag der Stadt Saag auf 3500 Zoll-Centner, den des Landes (Bezirk und Kreis) auf 85,000 Zoll-Centner. Das Aufhaer Gebiet (Roth- und Grünland) wird heuer um ein Drittel weniger ernten; man erwartet 85,000 Zoll-Centner. Galizien dürfte bei sonst guter Beschaffenheit der Waare 8000 Zoll-Centner ernten. Steiermark rechnet auf ein Ergebnis von 7500 Zoll-Centner. Mähren, dessen Pflanzungen zum Theil durch die Hitze beschädigt wurden, wird kaum über 4000 Zoll-Centner ernten; Oesterreich schätzt man auf 5000 Zoll-Centner im günstigsten Falle. Hierzu noch die Erntemenge Ungarns und Siebenbürgens mit einer Höchstziffer von 8000 Zoll-Centner angenommen, ergibt für die hier-ungar. Monarchie einen Ertrag von 131,000 Zoll-Centner. In Deutschland ist namentlich Bayern wieder mit den besten Aussichten beglückt; besonders Spalt, Franken und die Hallertau versprechen ein vorzügliches Ergebnis sowohl in Bezug auf Menge wie Gehalt der Waare; man schätzt den Ertrag Bayerns auf ein Drittel mehr als im Vorjahre mit 310,000 Zoll-Centner. Auch die übrigen süddeutschen Gebiete sind zum größten Theil von befriedigendem Stande und dürften gleichfalls einen höheren Ertrag geben, wenn auch einzelne Lagen, von Schwärze befallen, etwas zurückgeblieben sind. Württemberg schätzt den diesjährigen Bau auf 100,000 Ctr. Baden erwartet 80,000 Ctr. Das Reichsland, in Bezug auf Menge des Ertragnisses das Vorjahr bedeutend übersteigend, dürfte kaum weniger als 90,000 Ctr. fassen; Preußen und die übrigen norddeutschen Hopfenbaugebiete werden dagegen das vorjährige Ertragnis nicht übersteigen, da die Provinz Posen — das Hauptgebiet des norddeutschen Hopfenbaues — infolge Auftretens von Kupferbrand in den Anlagen hinter dem Vorjahre zurückgeblieben dürfte, die Altmark dagegen und Sachsen nur ein gleich großes Ertragnis abwerfen; man rechnet im gesammten norddeutschen Hopfengebiete auf einen Ertrag von 60,000 Zoll-Centner, somit wäre das Ergebnis Deutschlands ungefähr 620,000 Zoll-Centner. Frankreich's Hopfenanlagen sind zum Theil in der Entwicklung zurückgeblieben, so daß dort im günstigsten Falle der Ertrag dem vorjährigen gleichkommt, d. i. ungefähr 60,000 Zoll-Centner. Belgien, mit einem guten hohen Bau, erwartet 90,000 Zoll-Centner. Rußlands Pflanzungen hatten ebenfalls durch die Ungunst der Witterung sehr zu leiden und es wird um ein Viertel weniger geerntet werden als im letzten Jahre = 20,000 Zoll-Centner. Mit Einschluß der weniger wichtigen Länder (Schweden, Niederlande u. s. w.) beträgt das Ernte-Ergebnis des europäischen Festlandes



Element in mir vertheilend kleiner Bruchtheil vertreten ...

Wie diese Ermahnungen legen uns die Pflicht auf, nichts zu unterlassen, was uns den Besitz des Regiments zu sichern vermöchte.

General-Direktion der Gr. Bad. Staats-Eisenbahnen. (Personalnachrichten.) Ernannt wurden: zum Werkführer: Emil Gärtnner von Pforsheim; zum Kanalarbeiter: Gustav Julius Seel von Solun-Daunland.

Tabakbau-Sonderauschuss. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft hat für den wichtigen Zweig des vaterländischen Tabakbaus einen Sonderauschuss bestellt.

Das fünfzigjährige Dienstjubiläum begeht am morgigen Tage der Kanzleibeamte bei der Großh. Staatsanwaltschaft, Herr Josef G. Harber.

Städtische Personalnachrichten. Zum Schuldner in U. wurde Herr Raas ernannt; zum Marktmeister auf die zur Verwaltung ausgeschriebene Stelle Herr Köhler.

Aufgefundenes Geld. Es wurde aufgefunden: am 22. Aug. im Bereiche des Bahnhofes zu Karlsruhe ein Geldtäschchen mit 2 M. 81 Pf.

Auszug aus der amtlichen Patentliste über die von der Zeit von 21.-28. Aug. erfolgten bad. Patentanmeldungen und Ertheilungen.

Aus dem Großherzogthum. Ladenburg, 30. Aug. Die Hopfenernte ist jetzt überall in vollem Gange; durch die günstige Witterung geht das Trocknen rasch von statten.

Deidelberg, 30. Aug. Der im nächsten Monat hier stattfindende 62. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wird an einem Tage auch Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin beizuwohnen.

Aus Auerbach geht uns von geschätzter Seite folgende Zuschrift zu: Herzliche Freude herrscht seit Wochen unter unserer Ortsbevölkerung; mit jedem Tage wächst deren Spannung, deren wie in Ihrer geschätzten Zeitung schon bekannt gegeben, veranstaltet der nationalliberale Verein zu Darmstadt im Einvernehmen mit den Vereinen Mainz, Worms, Mannheim u. in dem geräumigen Schlosshofe des Auerbacher Schlosses die Vorfeier zum Sedanfest.

Stadt-Parl. Wir machen unsere Feier auf das heute Abend um 8 Uhr im Stadtpark stattfindende Concert der Familie Vartic ganz besonders aufmerksam.

Stadt-Parl. Gestern Abend musicierte im Stadt-Park unter der Leitung des Herrn Vöser wieder die Ludwigshafener Stadtkapelle, und fand die Ausführung der einzelnen Piecen des Programms reichem Beifall.

Deffentliche Vorträge von Frau Hedwig Heinrich-Wilhelmi. Der dritte dieser Vorträge findet morgen Sonntag, 1. September, Nachmittags 3 Uhr im großen Saale des Saalhauses statt.

Kirchweihfest in Albesheim. Morgen Sonntag findet in dem benachbarten, von der Rannheimer Bevölkerung so gern frequentierten Orte Albesheim die Kirchweih statt.

Der hiesige Turnverein hält zu Ehren seiner Münchener Dreizehner heute Samstag Abend, von halb 9 Uhr beginnend, im Vereinslokal, 8 2, 21, eine Feiernapfe ab.

Unfall. In der Zementfabrik gerieth gestern ein Arbeiter mit dem Fuße unter das Rad eines Rollenwagens und erlitt hierdurch eine so bedeutende Verletzung an dem genannten Gliedmaßen, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

Verhaftet wurde gestern ein 20 Jahre alter Bursche von hier, der einem in der Danmstraße wohnenden Friseur-Gehilfen aus dessen Zimmer eine Hölse im Werthe von 17 Mark gestohlen hatte.

Diebstahl. Ein 17 Jahre alter, in der Redarvorstadt wohnender Bursche wurde unter dem Verdachte, mehrere Diebstähle in hiesiger Stadt begangen zu haben, zur Haft gebracht.

Für die Abgebrannten in Weiskradt sind bei uns eingegangen: Transport M. 59.50. Von K. in Ludm. 10.00. Von F. K. 2 M. Von Wittwe K. 1 M. Oberinspekt. B. 5. Summa M. 70.50.

Expedition des General-Anzeigers. Mannheim. Journal.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 31. August, Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometerstand, Thermometer in Schatten, Windrichtung, and Höhe und niedrige Temperatur des verg. Tages. Values: 766.7, 10.9, 12.7, Nordwest 3, 27.0, 11.9.

\*) 0: Windstille; 1: schwacher Wind; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 10: Orkan. Morgens 7 Uhr. Wetter schön.

Aus dem Großherzogthum.

Ladenburg, 30. Aug. Die Hopfenernte ist jetzt überall in vollem Gange; durch die günstige Witterung geht das Trocknen rasch von statten und wäre jetzt nur zu wünschen, daß eine regere Nachfrage nach denselben eintreten würde.

Plantstadt, 30. Aug. Gestern Nacht wurde im Hause des Fabrikarbeiters Jakob Müller dahier, von einem bis jetzt Unbekannten ein frecher Einbruch verübt.

Deidelberg, 30. Aug. Der im nächsten Monat hier stattfindende 62. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wird an einem Tage auch Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin beizuwohnen.

Tauberbischofsheim, 30. August. Wie wir in Erfahrung gebracht haben, findet die Preisverleihung für die Lehrer des Schulfestes Tauberbischofsheim anfangs Oktober statt.

Bretten, 29. Aug. Gestern um Witternacht ist in einem Schuppen des Herrn Gilsardon, Wirths zum Bad, Hof Feuer ausgebrochen, das den Nebenbau rasch verzehrt hat.

Rastatt, 29. Aug. Herr Rudolf Fagenberger gebeknt hier auf dem sog. „Tröbeler“ eine Cigarrenfabrik zu errichten und hat zu diesem Zwecke 28 Acre städtisches Gelände zum Preis von M. 1 für den Quadratmeter erworben.

Neine Chronik. Der Schöpfbheimer Turnverein hält morgen Sonntag sein diesjähriges Schan- und Schlussturnen ab unter der Betheiligung der Turnvereine des Wicenthals.

Birmasens, 30. Aug. Die Dingler'sche Maschinenfabrik Zweibrücken hatte bei unserem wohlwollenden Stadtrath ein Gesuch um Ertheilung der Concession für die Errichtung einer Druckluft-Anlage eingereicht.

Theater und Musik.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Am Montag „Ultimo“, am Freitag „Der Weichentresser“ — also Rofer in Vorzug! Welcher Instanz wir die gestrige Aufführung von Reiff's Urbild zu verdanken haben ist uns nicht ganz klar geworden.

Herr Musikdirektor Willy Bopp gebeknt sich dauernd in seiner Vaterstadt Mannheim als Musiklehrer niedergelassen. Wie Herr Bopp uns mittheilt, wird er sowohl Unterricht im Clavierpiel und auf der Geige, als auch im Gesange, mit besonderer Berücksichtigung des Operngesangs, ertheilen und sich auch der Dirigententätigkeit widmen.

Karlsruhe, 29. August. Die in der Schwebe befindliche Patentanfrage soll neuerlich ihrer Lösung um ein Beträchtliches näher gerückt sein.

Frankfurter Stadttheater. Es wird uns geschrieben: Die Daten für die Fortsetzung der in dieser Woche im Opernhaus beginnenden Tetralogie: „Der Ring der Nibelungen“, von R. Wagner, sind, wie folgt, festgesetzt worden.

Samstag, den 31. wird (wie im Repertoire angeführt) abgesetzt die „Waldsee“ gegeben, und folgt dann am Dienstag, den 3. September „Siegfried“ (mit Herrn Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe in der Titelpartie) und am Freitag den 6. Septbr.: „Die Götterdämmerung.“

Neuestes und Telegramme.

\* Berlin, 30. August. Das „Berl. Tagl.“ verbreitet die durchaus unwahrscheinliche Mitteilung, daß mit den Vorbereitungen zu einem vollständig neuen Wehrgesetz das Kriegsministerium beschäftigt sein soll und zwar soll es sich dabei nicht nur um einzelne Veränderungen und Verstärkungen, sondern um eine gründliche und einheitliche Reorganisation unseres gesamten Armeewesens handeln.

\* Kiel, 30. Aug. Nach der „Kieler Ztg.“ ist die Einfuhr von Vieh aus Schleswig-Holstein nach England vom 1. Oktober ab wieder gestattet.

\* Hamburg, 30. Aug. Wie eine Lloydbespeche aus Durban von heute meldet, erlitt die deutsche Bark „Mary Emily“ von Garbis mit Kohlen unterwegs, vollständig Schiffbruch. Die ganze Mannschaft ist ertrunken.

\* Paris, 30. Aug. Es wird berichtet, der Vot-schaffter Laboulaye habe dem Minister Spuller mitgeteilt, vom Jaren sei eine amtliche Entsendung des Großfürsten Thronfolger zum Besuche der Weltausstellung beschlossen worden. — Kriegsminister de Freycinet ist aus der Schweiz hierher zurückgekehrt.

\* Paris, 31. Aug., 8 Uhr 30 Min., früh. (Privat-Telegramm.) Der Graf von Paris erließ ein Manifest an die Conservativen und Monarchisten sie zu festem Zusammenstehen, jetzt auffordernd, die Republikaner wären bestrebt, Frankreich in die Republik einzuführen; die Verfassungsrevision werde die Knechtschaft beseitigen und den religiösen Frieden wieder herstellen. Die Imperialisten würden einer starken Monarchie ihre Unterstützung nicht versagen. (Vergl. den Artikel: Siegen oder siegen! D. R.)

\* London, 31. August, 9 Uhr 50 M. (Priv.-Telgr.) Die gestrige Konferenz der Werftbesitzer, Schiffsrheder und Kaufleute, welcher auch die Vertreter der streikenden Dockarbeiter beizuhören, entwarf ein die Forderungen der Streikenden im wesentlichen zugestehendes Abkommen für die Arbeitsaufnahme. Der Streikauschuss wird heute darüber beschließen. Bei Annahme des Abkommens wird die Arbeit in den Werften, aber nicht in den Docks wieder aufgenommen. Den Dockgesellschaften ist aber der Beitritt vorbehalten.

\* London, 30. August. Kardinal Manning und der Vertreter des Lordmayors, Alderman Luak, hatten heute eine Unterredung mit den Direktoren der Docks zwecks Ausgleich der schwebenden Zwistigkeiten zwischen den Direktoren und den Streikenden. — Aus der Provinz laufen die Meldungen ein, daß ungefähr 1500 Mühlenarbeiter in Deptford die Arbeit niederlegten und daß in Reighley (Yorkshire) ungefähr 2—3000 Arbeiter der Eisenhütten ebenfalls strikten, weil ihnen die von ihnen geforderte zehnprozentige Lohnaufbesserung noch nicht gewährt worden ist.

\* Bukarest, 30. Aug. Die russische Regierung hat sich dem von der Uferkommission ausgearbeiteten Projekte bezüglich der Regulirungs- und Vertiefungsarbeiten am Pruth angeschlossen und wird sonach mit Oesterreich-Ungarn und Rumänien an den mehr als 500,000 Franz be-lausenden Kosten, welche auf fünf Jahre verteilt werden, partizipieren.

Mannheimer Handelsblatt.

Manheimer Effektenbörse vom 30. August. Die heutige Börse verlief wieder sehr unbehelt. Nur einige Aktien waren verändert: Kleinlein 149 G., Weig 137.50 G. 128.25 B. Mannheimer Gummi und Alkali zu 45.25 erhältlich.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 30. August. Obligationen.

Table with columns for bond types and prices. Includes items like '4% R. D. B. 1884', '4% R. D. B. 1885', '4% R. D. B. 1886'.

Actien.

Table with columns for stock types and prices. Includes items like 'Böhm. Mont.', 'Preuss. R.-B.-B.', 'Sächs. R.-B.-B.', 'Bayr. R.-B.-B.'.

Frankfurter Mittagsbörse.

Frankfurt, 30. August. Heute waren in erster Linie Nordd. Lloyd-Aktien am Markt, welche 5 1/2 Gt. und Guano, die 2 1/2 Gt. gestiegen sind. Von böhmischen Bahnen avancierten Dur-Bodenbacher und Buchhaderer je ca. 3 fl. und mehr, während Böhm. West. Elbthal und Staatsbahn ihren Cours ermäßigten mußten. Auf den übrigen Verkehrsgebieten machte sich auf englische Discount-Erhöhung und in Erwartung der Erhöhung des Zinsfußes durch die Reichsbank größeres Realisationsbedürfnis geltend. Namentlich sind Staatsbahn stärker zurückgegangen. Privatdiskonto 2 1/2 Gt.

Frankfurter Effektenbörse.

Schlußcourse: Kreditaktien 168 1/2, Diskonto-Kom-Bank 157, Deutsche Bank 179, Deutsche Vereinsbank 118.50, Mitteldeutsche Kreditbank 113, Bähr. Länderbank 202 1/2, Nordbahn 205, Buchhaderer 82 1/2, Dur-Bodenbacher 438 1/2, mandit 236.50, Berliner Handelsgesellschaft 180.20, Dresdener Bank 187.10, Staatsbahn 191 1/2, Lombarden 98 1/2, Gottbard 107.10, Central 136.40, Nordost 118.80, Jura 116.50, Union 112.80, Westbahn 43.10, 5 pEt. Italiener 98.10, Böhm. Nordwest 106 1/2, Mittelmeer 118.30, Merid-Aktien 141.20, Russ. Südwest 74.80, Hess. Ludwigsbahn 125.40, Lohd-Baden 197.70, Marienburger 68.50, ung. Goldrente 85.10, Bähr. Goldrente 94.25, 4 pEt. Egypter 90.90, Türken-Loose 22.25, Ottom. Post-Dbl. 73, Alkali Westereien 182, Nordd. Lloyd 188.50, Gelsenkirchen 163, Laura 145, junge Gotth. 162. Bei fester Gesamtstimmung erlöhren namentlich Montanwerte, ferner einzelne Banken und deutsche Bahnen, sowie Gotthardaktien ansehnliche Courssteigerungen.

Frankfurter Börsenwoche.

Originalbericht des „General-Anzeiger“.

Frankfurt, 30. Aug.

Die Böder und Sommerfrischen leeren sich, die Zurückkehrenden füllen die Räume der Börse wieder und möchten sich nach so viel Bergangen und Erholung wieder mit frischer Kraft an die Arbeit machen. Die Umsätze sind etwas lebhafter geworden, aber es fehlt noch die einheitliche Tendenz. Man handelt in London in Geld- und Diamant-Shares, beobachtet sorgfältig die wilden Sprünge der Dynamit-Aktien in Berlin und sieht sich auch hier nach steigerungsfähigen Objekten um. Die Vorgänge in Magdeburg berühren unsern Platz nur theoretisch, man ist erstaunt, daß nach dem Zusammenbruch von Kupfer, Kaffee- und Waidringen immer noch nach dem gleichen Rezept spekuliert wird, hätte aber die ganze Buder-angelegenheit längst aus der Augen verloren, wenn nicht dieser Tage das Gerücht aufgetaucht wäre, daß die Credit-anstalt durch ihre Prager Filiale an Magdeburger Fallimenten betheiligt sei. Die Baissepartei rechnete sofort auf Bewehrung der Nachricht und suchte mit Erfolg daraus Capital zu schlagen; jedenfalls hat die Meldung starke Realisationen herbeigeführt, die den Cours empfindlich drückten.

Man erinnert sich noch sehr gut, wie lange die Credit-anstalt an der Weirich'schen Angelegenheit zu laboriren hatte, so daß jetzt alle Buderfallimente wohl oder übel auf irgend eine Weise mit derselben in Zusammenhang gebracht werden.

Vorkauf ist ein kategorisches Dementi erfolgt, ohne indeß eine Coursbesserung herbeiführen zu können, obgleich auch die Nachrichten über die glückliche Beendigung der großen ungarischen Conversion guten Eindruck machen. Discounto Commandit sind sehr fest. Die Besse de Minas Emission ist sehr gut gegangen, man erwartet, daß die Bank bald mit einem neuen großen chinesischen Geschäft an den Markt kommen werde. Recht belebt waren auch Dresdener Bank, Berliner Handelsgesellschaft und Länderbank; die Aktien der letzteren finden ansehend nur langsam Eingang beim süddeutschen Publikum, obwohl die Gesellschaft sehr rüstig ist und mit ihrem Besitz an Alpine Montan-Aktien ansehend sehr geschickt operirt hat. Vesterem kommt die ungemein anmirkte Stimmung des Montanmarktes zu gut; unsere Clientil findet hier im Wesen nur 5 oder 6 Bergwerks-Aktien notirt, weshalb unsern Platz ein gut Theil der sonst für ihn bestimmten Ordres entgeht.

Am Bahnenmarkt waren Dur-Bodenbacher, Buchhaderer, Gotthard, Nordost u. A. wild bewegt bei reich steigenden Coursen; auch Staatsbahn haben wieder einen Anlauf genommen, indem die Contremine auf das Gerücht von Anschlußverhandlungen zu umfassenden Dedungen schritt.

Von der Verstaatlichung der Lübeder Bahn ist es wieder ganz still geworden.

Heute Freitag Abend bleibt die Tendenz auf die englische Thronebe sehr fest. Man bemerkt gute Käufer für Dresdener Bank.

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlußcourse vom 30. August.)

Table with columns for New-York and Chicago prices for various commodities like Wheat, Corn, etc.

Geld-Sorten.

Table showing exchange rates for Gold and Silver coins.

Mannheimer Hafen-Verkehr.

Folgende Schiffe sind am 30. August angekommen:

Table listing ship arrivals with columns for ship name, origin, and arrival date.

Wasserstands-Nachrichten.

Table showing water level reports for various locations and dates.

Dampfer-Nachrichten.

Rhein-Dampfschiffahrt. „Alte und Neue Rheinische Dampfschiffahrt“. Täglich von Mannheim nach Rotterdam via Herwin und in Verbindung mit der West-Fahrt nach London via Herwin - K. f. f. von Mannheim vom 10. Mai ab: Täglich Morgens 9 1/2 Uhr nach Köln-Rheinort und Samstag abgenommen, nach Rotterdam-London zu Mainz-Rheinort an die um 1/2 Uhr Vorm. abgehenden Colonien-Rachn. 1 1/2 Uhr bis Vödingen, folgenden Morgen 5 Uhr weiter bis Köln-Rheinort-Rotterdam. - K. f. f. von Mainz-Rheinort 7 1/2 Uhr, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 Uhr bis Köln, 3 Uhr bis Rotterdam und 5 Uhr bis Vödingen, sowie Morg. adm. 3 Uhr nach Mannheim.

Neu-York, 20. Aug. (Telegraphischer Schiffsbericht des „Red Star Linie“ Rotterdam.) Der Dampfer „Königland“ von Rotterdam ist heute Nacht bei uns angekommen.

Schiffahrt der Colonien. - f. g. f. Samstag bis Rotterdam-London.

J. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Koffleramt Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Baden Fabrik u. Lager C. S. 3 - Aufstellungsfabrik N 2. 5 Ueberrahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Kissen, Decorationsgegenstände etc. Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur reichsten Durchföhrung. Eigenes Atelier für Entwürfe. Kostenanschläge bereitwilligst. 20 Musterzimmer in jeder Preislage. König Ludwig'sche Meubelle Fabrik 1864 für hervorragende kunstindustrielle Leistung.

Autoritäten auf medicinischem und chemischem Gebiete sind in ihrem Urtheile einig: sie haben festgestellt, daß die St. Jacobstropfen Agentropfen sind, welche absolut frei von allen dröhnischen und narkotischen Stoffen und nur zusammengesetzt sind aus heilkräftigen Pflanzenauszügen, welche die medicinische Wissenschaft kennt und deshalb getrost allen Magenleidenden empfohlen werden können. Man achte stets auf die Schutzmarke: („J im Stern“). Zu haben nicht in allen Apotheken; Flasche 1 M., große Flasche 2 M. Central-Depot M. Schulz, Hannover, Fischerstraße 10. Zu haben in den meisten Apotheken, sowie Haupt-Depot bei Jacob Uhl in Mannheim und C. Th. Gellius in Ludwigshafen.

Oskar Kramer, Gutfabrik Mannheim, C 1, 9 Feinste und größte Outlager Mannheims. Auswahlsendungen franco. Billigste Preise.

Nationalliberale Partei.

Programm für den Auszug der Mitglieder des Nationalliberalen Vereins nach Auerbach.

Es wird am 1. September Mittags 12 Uhr 18 Minuten ein Extrazug von Mannheim abgehen, der in Friedrichsfeld um 12 Uhr 31 Min., in Ladenburg um 12 Uhr 37 Min., in Weinheim um 12 Uhr 52 Min. halten und um 1 Uhr 25 Min. in Auerbach eintreffen wird.

Dort wird um 1/2 Uhr in Gemeinschaft mit den inzwischen aus Darmstadt, Frankfurt, Offenbach u. s. w. eingetroffenen Parteigenossen der Marsch nach dem feilich geschmückten Auerbacher Schlosse auf dem neuen Wege angetreten werden. Um 3 Uhr beginnt der Festakt.

der Festakt.

Unser verehrter Führer, Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel, hat sich bereit erklärt, die Festrede zu halten, nachdem der Vicepräsident des Hessischen Landtages, Herr Otto Wolfskehl, die Versammlung begrüßt haben wird. Weitere Ansprachen werden von den Herren Reichstags-geordneten Scipio, Bürklin und Diffend, dem Landtags-geordneten Herrn Dr. Osann-Darmstadt und Herrn Oberbürgermeister Klichlor-Worms gehalten werden. Es haben überdies ihr Erscheinen zugesagt die Herren Reichstags-geordneten Prof. v. Marquardsen-Erlangen, Böhme-Offenbach, Sattler-Berlin u. a. S.

Die gesamte Kapelle des Hessischen Regiments No. 115 aus Darmstadt, unter persönlicher Leitung ihres bewährten Dirigenten Herrn Hlke, wird auf dem Fest-platz eine Reihe gewählter Kompositionen und patriotischer Lieder zum Vortrag bringen.

Die Rückfahrt von Auerbach wird ebenfalls mit Sonberzug Abends um 9 Uhr 50 Minuten stattfinden und wird in Weinheim um 10 Uhr 17 Min., in Ladenburg um 10 Uhr 32 Min., und in Friedrichsfeld um 10 Uhr 38 Min. angehalten werden. Die Ankunft in Mannheim erfolgt um 10 Uhr 51 Min.

Der Fahrpreis ist für die Hin- und Rückfahrt auf M. 1.30 festgesetzt, wozu noch 20 Pfg. für die Kosten kommen.

Anmeldungen werden von Herrn von Soiron, O 6, 1, der Expedition des „General-Anzeiger“, des „Mannheimer Tageblattes“, sowie im Kiosk entgegen genommen.

Die Eisenbahn-Billete werden vor der Abfahrt am Bahnhof und ausführliche Programme in Auerbach ausgehelt.

Der Vorstand der Nationalliberalen Partei.

**Anzeige**

**Schannmählung.**  
No. 13.077. Die Ehefrau des ...

**Konturverfahren.**  
No. 1.40197. Ueber das Vermögen des ...

**Konkursverfahren.**  
No. 1.40198. Ueber das Vermögen des ...

**Verpachtung der Mannheimer Winterweide.**  
Die Verpachtung der ...

**Schannmählung.**  
Die Versteigerung des ...

**Steigerungs-Ankündigung.**  
In Vollstreckungswege ...

**Steigerungs-Ankündigung.**  
In Vollstreckungswege ...

**Steigerungs-Ankündigung.**  
In Vollstreckungswege ...

**Steigerungs-Ankündigung.**  
In Vollstreckungswege ...

**Steigerungs-Ankündigung.**  
In Vollstreckungswege ...

**Öffentliche Versteigerung.**  
Im Auftrage verweigere ich gegen ...

**Öffentliche Versteigerung.**  
Dienstag, 3. September 1. J. Nachmittags 2 Uhr ...

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, 2. September d. J. Nachmittags 2 Uhr ...

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, 2. September d. J. Nachmittags 2 Uhr ...

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, 2. September d. J. Nachmittags 2 Uhr ...

**Krieger-Verein.**  
Samstag, den 31. August, Abends 7 1/2 Uhr ...

**Velociped-Club.**  
Mannheim, Sonntag, 1. September 1889 ...

**„Frohsinn.“**  
Sonntag, 1. September 1889, Ausflug nach ...

**Singverein Bavarina.**  
Dienstag, 3. September d. J. Nachmittags 2 Uhr ...

**Tapezier-Verein.**  
Sonntag, den 1. September, Gesellige Zusammenkunft ...

**Rheinpark.**  
Jeden Tag 59151 süßen frisch gekühten ...

**Apfelmost.**  
Jeden Tag 59151 süßen frisch gekühten ...

**Zur neuen Landkutscherei**

**Schlachtparthie**  
Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Würstsuppe und hausgemachte Würste.

**Rheinpark.**

**Großes Schlachtfest**  
verbunden mit CONCERT

**K. Hofbrauhaus München.**  
Donnerstag, den 29. August cr. an ...

**Restauration Löwenbräu**

**Schützen-Festes**  
am 1., 2. und 3. September d. J. in empfehlende Erinnerung.

**Bier direct vom Fass.**  
Flotte Bedienung. Ausgezeichnete Küche.

**Sauerkraut Ochsenmaulsalat**  
Feinsten Nürnberger ...

**Gothaer Cervelatwurst.**  
Frischen Nürnbergsel, Feine Käse etc.

**J.H. Kern, C 2, 11.**  
Neue Salzgurken, Neue Essiggurken, Neues Sauerkraut.

**J.H. Kern, C 2, 11.**  
Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Leberwurst.

**Emmenthaler Käse**  
Edamer, hochfeine Emmenthaler, Kräuter-Käse etc.

**Johannes Meier, C 2, 5.**  
Telephon 370. Zur Lokomotive, Friedriehshölzerstr. 6a.

**An die verehrl. Mitglieder**

evangelisch-protestantischen Gemeinde Mannheims.  
Die Mitglieder unserer Gemeinde setzen wir davon in Kenntniss, dass die freiwilligen Beiträge zur Bekämpfung der Kirchlichen Bedürfnisse unserer Gemeinde für das Jahr 1889 ...

**Neeversteigerung.**

Table listing auction items and prices. Columns include item name, quantity, and price.

**Bei günstiger Bitterung.**

fahrten der Oberhein. Dampfschiffahrts-Gesellschaft Speyer zwischen Mannheim-Ludwigschafen u. Speyer am Sonntag, den 1. September 1889.

**Vorschule für Gymnasien und Realmittelschulen**

**W. Schwarz, M 3, 10.**  
Beginn des neuen Schuljahres am 16. September, Morgens 9 Uhr.

**Institut Roman,**

Beginn des neuen Schuljahres Montag, den 16. September. Aufnahme von Schülerinnen vom 6. bis zum 16. Lebensjahre.

**Unsere Geschäftslokaltäten befinden sich vom 1. September ab**

**D 3, 15**  
vis-à-vis dem „Deutschen Hof.“  
**Wilh. & Friedr. Kuhn.**

**Wohnung und Bureau**

befindet sich von heute ab 59244 Lit. K 4 No. 7 1/2, Emil Schmitt, Architekt.

**Großer Mayerhof.**

am 1. September 1889, Großes Streich-Concert

# Grösster und billigster Detailverschleiss

von

# Weiß- & Rothweinen.

Damit es auch den weniger Bemittelten ermöglicht wird, sich den Genuß eines guten Glases Weines zu gestatten, haben wir auf ganz kurze Zeit aus unserem reichlich ausgestatteten Sortiment eine größere Parthie zu außergewöhnlich billigen Preisen dem Verkauf ausgesetzt und offeriren u. A.

**Hochheimer weißen  
Lübelsacher rothen  
Bordeaux Medoc**

zu 60 Pfg. ohne Glas  
" 60 " " "  
" 75 " " "

Wir können diese drei Sorten einem consumirenden Publikum vermöge ihrer guten Qualitäten nur auf's Wärmste empfehlen und bitten um freundliche Benützung dieser äußerst günstigen Offerte.

59284

# Gebrüder Kaufmann, G 3, 1.

**Verloren**  
Verloren eine silb. Damen-Remontoir-Uhr mit Nickelkette gegen Belohnung. L 6, 7, 2. Etod. 59261  
Vor Kauf wird gemarnt.

**Verkauf**  
Wirtschafts-Verkauf.  
In dieser Stadt ist eine größere, bessere Bierwirtschaft zu verkaufen. Die Lage ist vorzüglich. (Schau). Es sind im letzten Jahre 2252 Hektol. Bier verzapft worden. Außer dem Verbrauch des Bieres geht noch eine bedeutende Hauswirtschaft ein. Restanten belieben ihre Adresse unter M. D. 58681 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 58681

**Bäckerei**  
mit Weinbude, welche neu eingerichtet wird, (prima Lage) an einen cautionfäh. tüchtigen Mann zu verm. oder zu verkaufen. Offerten unter Nr. 59113 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 59113  
Gebrauchter Estrad, kleiner Schreipult, Kanape, 1stübriger Schrank, 2 Reisefässer zu verkf. 58878 C 8, 10/2, 4. Etod.

**Umzugshalber** sind in Nr. H 5, 11b, 3. Et., verschiedene Möbel, darunter 1 vollständiges Bett, abzugeben. 59102  
Wegen Umveränderung soll die vollständige Laden-Einrichtung bei Herrn Louis Kochert in unserm Hause R 1, 1 hier billig verkauft werden. Näheres bei Gustav Spangenberg, J 1, 6/7 hier. 59133  
**Casino-Gesellschaft.**  
Laden zu verm. und Laden-einrichtung zu verkf. 59047 C 1, 3 Schwestern Hardt C 1, 3.  
Zwei- und vierstöckige Handwagen, Doppel-, einfache und Bay-Weiler billig zu verkaufen. 58549 Q 7, 2.  
Zu verkaufen: 1 halber Sackfarren bei A. Dreher, Halle auf der Köhlan. 57713  
Zu verkaufen 6 Stück sehr gute Weinfässer, je ca. 1200 Liter haltend, (7-fach). Näheres in der Exped. 58549  
4 Kisten zu verkf. U 8, 9, 59181

Eine Federrolle billig zu verkaufen. T 3, 3. 59014  
Eine große Vogelhefte braun m. gold billig zu verkaufen. Näh. l. d. Exped. d. Bl. 57507

**Schwarze Spitzer** billig zu verkaufen. F 5, 11. 58802  
Ein echter Rattenfänger billig zu verkf. H 7, 9/2. 58973

**Stellen finden**  
Eine gut eingeführte Brau- u. Militärbrau- u. Versicherungs-Gesellschaft deren Rechnungs-lagen von einem von der preussischen Regierung vorgeschlagenen Sachverständigen geprüft sind, sucht für Mannheim und die umliegenden Orte angehende tüchtige

**Beretreter**  
bei hohen Bezügen. — Offerten vermittelnd N. 61678b Haafenstein & Vogler A.-G. in Mannheim. 59003  
Ein Versicherungs-Beamter, der sich in seiner freien Zeit mit Abschluss von Feuerversicherungen auf neue Gebäudeartikel beschäftigt, sucht für Mannheim die Vertretung einer Hypothekbank oder erfucht Capitalisten um gef. Uebertragung der Vermittlung von Geldern auf L. Hypotheken. — Gest. Offerten unter Nr. 58821 an die Expedition d. Bl. abgeben. 58821

**Commiss-Gesuch.**  
Für das Rechnungsbureau eines Bankhauses wird ein mit allen Zweigen des Bankgeschäfts vertrauter, besonders aber im Effecten- und Wechselrechnen gewandter, junger Mann baldmöglichst zu engagiren gesucht. 58703  
Offerten mit Angaben über leibliche Thätigkeit und Gehaltsanforderungen sind unter Beifügung der Zeugnisabschriften an die Exped. d. Bl. unter N. 61614a zu richten.

**Beretreter**  
b. Schneider u. Private  
eingef. v. f. bed. Tischfabrik-Manager b. hob. Brov. gef. Off. sub V. W. 803 an Haafenstein & Vogler, A. G. in Frankfurt a. M. 59219  
Ein cautionfähiger tüchtiger Beretreter gesucht für eine größere Restauration. 57514  
Näheres im Verlag.

Eine alte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Mannheim in einen Haupt-Agenten. Incasso ca. R. 7000. Gest. Offert. sub W. Sp. Nr. 59100 an die Exped. 59100

**Seizer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger, zuverlässiger, zu sofortigem Eintritt gesucht.  
**E. v. Venrooy,**  
59208 Z 5/2, 3.

Gute Hanschreiner gesucht. H 7, 9. 59162  
Schreiner gef. T 6, 13, 58969

**1 tüchtiger Tapezier**  
zum Anziehen von Tapeten auf Accord sofort gesucht. 58674  
Auskunft erteilt Herr Gustav Wundschuh, Wirtsh., Lindenhof.

Schuhmacher gef. M 1, 1. 58908  
**Ausbildungsstellen** und **Reinerinnen** gesucht. 59182  
**Rheinpark.**  
Ausbildungsstellen oder Reinerinnen gesucht. 59225  
**„Zur Hoffnung“.**  
Ein jüngerer Papsturche, der auch schreiben kann, findet gute Stelle.  
Näheres im Verlag. 59178

Ein zuverlässiger Fuhrmann sofort gesucht. 59255  
**Kad. Dreher, Rheinvorland.**  
Ein jüngerer Handwerksgehilfe. Näheres Exped. 59247  
Ein hiesiges Ladengeschäft sucht per 1. November a. c. ein ehrliches, fleißiges

**Mädchen**  
mit guter Erziehung in engagiren. Offerten unter J. D. Nr. 59214 an die Exped. d. Bl. abgeben.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. P 2, 4, 3. Et. 58813

**Lehrmädchen gesucht.**  
Louise Gentil-de-Nesle, 57649  
A 3, 6 Schillerplatz.  
Zwei ehrliche arbeitssame Mädchen am liebsten vom Lande finden sofort Kochstellen. 59069  
**Hotel Drei Glocken.**  
Dienstmädchen jeder Art finden gute Stellen und können billig schlafen. 58002  
G 4, 21, 4. Etod.

**Tüchtige Tailenarbeiterin** sofort gesucht. 58804  
J 2, 13/14, 2. Et.  
Orbentl. Dienstmädchen für kleine Hausarbeit gesucht. 59170 C 4, 19, 3. Et.

Ein junges kräftiges Mädchen tagelöhner zu einem Kinde gesucht. 59262 L 13, 14, 2. Etod.  
Junge anshand. Monatsfrau gesucht. M 1, 1.

**Stellen suchen**  
Wer in der Oekonomie, sowie im Fuhrwerk als Kutscher durch- aus erfahrener Mann, welcher 15 Jahre in einem ähnlichen Geschäfte thätig war u. welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Aufseher auf einem Gute, auch würde derselbe eine Stellung als Jagdaufseher annehmen. 58602b  
Näheres im Verlag.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon 11 Jahre in einem besseren Hause thätig war, sucht Stelle bei einem kinderlosen Ehepaar od. bei einem älteren Herrn. Eintritt könnte baldmöglichst erfolgen. 58979  
Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Ein junges kinderlose Frau sucht Monatsdienst. 58917  
K 8, 10b, Hinterhaus, parterre

Ein Kraus sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 58989 H 7, 19, 4. Et.

Ein Wittwe sucht tagelöhner Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 58977  
G 6, 17, 2. Et., 574.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches perfekt Kleidermachen und Bügeln kann, sucht in einem feinen Haushalte als Stütze der Hausfrau Stellung. Gest. Offerten **Worms**, Rämmerstrasse 89. 58978

Ein Mädchen, welches auf einem Bureau thätig war, sucht ähnl. Stelle oder als **Laduerin**. Offerten unter A. 59101 an die Exped. 59101  
**Abelingsge suchte**  
**Lehrling.**  
Auf das Comptoir einer größeren Cigarrenfabrik wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht, welcher zugleich Bezahlung erhält. Offerten unter S. 58751 an die Exped. 58761

Ein braver Junge kann die Wehgerei erlernen bei 58809  
Wegner Stief, Z 4, 1.

**Miethgesuche**  
**Gesucht**  
im Villenortel oder Zufahrts- straße für H. Familie 1 Wohn- ung von 7 Zim. im 2. oder 3. Etod, miltlere Preislage.  
Offerten mit Preisangabe unter A. Z. postestante. 59124

Eine kl. freundl. Wohnung in der Nähe des Kaufhauses gesucht. Offerten mit Preisangabe ab- zugeben bei 59046  
C 1, 3 Schwestern Hardt C 1, 3.

**Magazine**  
G 8, 13 2. Etod. schöne Werkstätte zu ver- mieten. 58062

O 6, 2 großes Magazin mit großem Keller pr. 1. November zu v. 58840

**Läden**  
C 1, 12 neuer Laden mit allem Zubehör zu verm. Näheres 2. Etod. 58363  
G 7, 22 1 großer Keller mit Comptoir zu verm. Näh. im Hinterh. 58512

2 schöne H 7, 28 Comptoirräume, part., zu v. 58670

K 2, 17 im Neubau, 1 schöner geräum. Laden ganz oder getheilt mit Wohnung, ebenfalls im Hinter- bau noch mehrere Wohnungen zu vermieten. 58669

N 3, 78 Kunststraße, 2 große Läden zu vermieten. 58305

N 3, 17 Laden mit Zubeh. sofort od. später zu verm. 57698

T 2, 1 Laden  
in guter Lage, groß, mit 2 eleg. Schaufenstern, schönem Bureau, kleinem Magazin u. geräumigem Keller zu verm. 57989  
Z 10, 19i ein gangbarer Laden mit Wohnung, sowie zwei Vogels mit je zwei Zimmer, Küche u. Wasserleitung sofort zu vermieten. 58803  
Näh. im 2. Etod bei Fr. Weg.

Dieses Ladenlokal mit Hinter- ztm., Magazin u. Kellerräumen, steht sogleich zu verm. 58568  
Näheres F. P. Esch, Öfeng- schäft, Breitenstraße B 1, 2.

**Zu vermieten**  
C 1, 15 2 große helle Zim. mit Küche baldigst zu vermieten. 58886  
C 4, 7 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. 58401  
Näheres parterre.

C 9, 5 pr. 1. Septbr. Bel- etage 3 Zim., Küche, Kammer mit Wasserl. u. v. 58041

D 1, 12 2 Treppen, schön einanderberg, elegant möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren preiswürdig zu vermieten. 58742

D 2, 9 (3 Treppen) mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, Gar- derobe, Waggzimmer, alle auf die Straße gehend, Gas- und Wasserleitung u. sonstigen Zubeh. zu vermieten. 55988  
**Ph. Gund.**

D 4, 9 10 zwei kleiner Wohnz. 58907  
D 5, 6 2. Etod zu verm. Näheres C 4, 7, parterre. 58402

D 7, 12 Rheinstr., 1 eleg. 2. Etod., 10 Z. m. Zubeh., Gas-, Wasser- u. elektr. Lei- tung u. Garten z. 15. Sept. zu vermieten. Näheres N 3, 6 im 2. Etod. 58748

E 2, 11 Coupenwohnz., 2 Zim., Alkov u. Küche zu vermieten. 58811  
Näheres bei J. Amann, part.

E 3, 5 neuer 2. Etod mit Alkov, Küche, 5 Zim., Wasser, Gas, Bad- und Wasserl. zu verm. 58567

F 2, 5 2. Etod, ganz oder getheilt zu verm. Näheres 3. Etod. 57492

F 2, 12 2. Etod, 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Sattlerh. 58015  
F 3, 17 2. Et., 1 gesunde freundl. Wohnz., 5 Zim., Küche nebst Zugehör bis 1. Okt. anzu- zu verm. 58281





# L. Fischer-Riegel Mannheim, B 1, 5 oberhalb des Kaufhauses.

## Damen-Mäntel-Fabrik.

Neuheiten in Regen-Mäntel für die Herbst-Saison sind in grosser Auswahl eingetroffen.

59783

Breite Straße. Q 1, 1. Breite Straße.

# Sophie Link,

## Damen-Mäntel-Fabrik.

Herbst- und Winter-Saison 1889/90.

Die Firma unterbreitet hiermit die Mitteilung vom Eingang der außerordentlich reichhaltigen und mannigfaltigen Collection ihrer

**Neuheiten der Saison.**

**Anfertigung nach Maass**

nach den gebiegensten und elegantesten Modellen und unter Garantie für vorzüglichen Sitz.

59188

**Eine Partie  
Pflanz- & Schuhpantoffel  
mit Ledersohlen**  
empfehle 59111  
per Paar M. 1. 50 Pfg.  
Isidor Heinsheimer,  
Q 2, 17.

**J. Luginland,**  
M 4, 12  
empfehle sein großes Lager  
in eichen 59718  
**Riemen-Parquetböden**  
ebenfalls  
in Asphalt verlegt  
zu billigen Preisen.

**Kunststickerei  
E. Menzemer, O 4, 11.**  
Dunst-, Gold- und Weiß-  
stickereien, ganze Ausstat-  
tungen werden zu billigsten  
Preisen gefertigt. Zeichnungen  
auf Stoff etc. 59064

**Kauf von getragenen Klei-  
dern, Schuhen und  
Bettzeug.** 54829  
Carl Glusberger, M 2, 5.

# Gebrüder Alsberg junior

an den Planken Mannheim Ecke der Theaterstraße  
**D 3, 7.** 59197

**Billigste Bezugsquelle für sämtliche  
Manufactur- und Modewaaren,  
Teppiche, Aussteuer-Artikel, Gardinen.  
Confection**

für Damen, Herren und Kinder.

Die noch vorrätigen Sommerstoffe, Cattune & Confection  
zu enorm billigen Preisen.

# Geschäftsübernahme & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß  
ich heute die von mir käuflich erworbene

## Bäckerei

verbunden mit  
**Spezerei-Geschäft**

des Herrn Joh. Walle l. übernommen habe.  
Indem ich die geehrten Einwohner von Räfertal erlaube, daß  
meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen  
zu wollen, wird es jederzeit mein Bestreben sein, meinen werthen  
Kundschaft mit guter Waare und freundlichem Entgegenkommen zu  
bedienen und zeichne

**Adam Reichert.**

Räfertal, den 1. September 1889.

# Stadt-Park Mannheim.

Sonntag, den 31. August 1889, Abends von 6-11 Uhr

## Concert

ausgeführt von Richard, Edmund und Rudolf Wärtich,  
unter Leitung ihres Vaters Herrn Jos. Wärtich.

Sonntag, den 1. September 1889, Nachmittags 3-7 Uhr

## Grosses Concert

der Stadtkapelle Ludwigshafen.  
Direktion: Herr Kapellmeister B. F. v. z.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Der Vorstand.

NB. Der Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur gegen  
Vorzeigung der Abonnementskarten gestattet. 59288

# Zur gefälligen Beachtung.

## Schuhwaarenlager

Es ist mir gelungen, das ganze  
eines großen Geschäftes zu einem enorm billigen  
Preise käuflich an mich zu bringen.

Den Nutzen dieses billigen Einkaufes  
will ich wieder dem geehrten Publikum zu gut  
kommen lassen, da ich dieses große Lager mit  
kleinem Nutzen zum Verkauf bringe.

Es bietet sich daher für Jedermann die höchst  
seltene Gelegenheit für bedeutend billiger  
des sonstigen Ladenpreises seinen Bedarf in  
Schuhen zu decken. 59251

## Ferd. Mayer,

F 1, 8. Marktstraße. F 1, 8.

NB. Wer für 10 M. Schuhe kauft, bekommt  
solche statt in Papier in einen Damenschurz  
eingepackt.

Für Lampen, Papier, Leere  
Blätter, Zeitungspapier werden  
die höchsten Preise bezahlt. Bei  
Lieferung ins Haus zahle 5%,  
mehr M. Buch, J 5, 15. 59914

**Gebrauchte Bücher,**  
einzelne und ganze Bibliotheken  
kauft 54854  
H. Kemnich Buchhandlung.

# Matraken

mit Rosshaaren, Seegras u. Wolle gefüllt,  
speziell aber die so beliebt und bewährten

## Kapok- oder Pfanzendamm-Matraken

garantirt mottensicher,  
in ein- und dreitheilig, empfehle der billigen Preise  
und vorzüglichen Haltbarkeit wegen, sowohl  
Privaten als auch Hotels und Spitälern  
angelegentlichst. 58461

## Moriz Schlesinger

Mannheim, Q 2, 23

Spezial-Betten-Geschäft.

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

58461

# Mannheim. Nationaltheater.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.  
Sonntag, den 1. Sept. 1889, 156. Vorstellung.  
Abonnement B.

## Die Jüdin.

Oper in 5 Acten von Scribe, Musik von Halévy.

|   |                 |
|---|-----------------|
| Leopold, Reichsfürst                          | Herr Hof.       |
| Prinzessin Eudoria, Nichte d. Kaisers         | Frau. Prokosta. |
| Johann von Brognon, Cardinal                  | Herr Wöllinger. |
| Pluggiere, Schultheiß der Stadt Kon-<br>stanz | Herr Stäbe.     |
| Ein Herold                                    | Herr Buch.      |
| Kilbert, kaiserlicher Offizier                | Herr Gräßl.     |
| Ein Bürger                                    | Herr Peierl.    |
| Mejar, ein Jude                               | Herr Bögel.     |
| Recha   | Frl. Wölber.    |

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und  
Bischöfe, Katholiken, Ritter, Vagen, Soldaten. Juden  
und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre  
1414.

Im 1. Akt: Balzer, im 2. Akt: Grand pas de folle,  
arrangirt von Frl. Dänike und getanz von derselben  
und den Damen des Ballets.

Aufang 6 Uhr. Ende u. 9 Uhr. Kassenöffnung 1/2 6 Uhr.

Große Preise.

59288

59288

59288

59288

59288

59288

59288